

Liebe Mitglieder, Förderer, und Freund:innen unserer Stiftung,
sehr geehrte Damen und Herren,

das soziale Klima ist rauer geworden und die Lebensbedingungen für viele Menschen in unserem Land schwieriger. Wenn Geld knapper wird und die Kassen leerer sind, betrifft das diejenigen besonders, die es zuvor schon nicht leicht hatten. Die Schere geht auf zwischen denjenigen, die wirtschaftlich erfolgreich sind und solchen, die es schwer haben, einen Beruf zu erlernen, der sie zuverlässig ernährt und ihnen und ihren Familien ausreichende Teilhabe an Bildung garantiert. Denn noch immer ist Geld in unserer Gesellschaft leider ein großer Faktor für Bildung.

Wir können das so nicht stehen lassen, denn diese Unterschiede in unserer Gesellschaft beflügeln eine Entwicklung, die wir nicht wollen. Mangelnde Chancengleichheit destabilisiert unsere Gesellschaft. Ungleichheit, mangelnde Selbstwirksamkeit und wirtschaftliche Ängste machen die Menschen nicht nur unglücklich, sie geben auch rechtsextremem Gedankengut Raum. Diese Erkenntnis ist nicht neu, aber wir müssen sie uns immer wieder vor Augen halten.

Und gegensteuern, dort, wo wir es können. Zum Beispiel Sie alle, indem Sie unsere Stiftung fördern. Mit großzügigen Firmenspenden, aber auch privaten Zuwendungen wie Ihren Mitgliedsbeiträgen. Mit Ihren Zuwendungen folgen Sie dem Credo unseres Stiftungsgründers, meines Vorgängers Heinrich Kraft. Er wollte, dass jedes Kind eine Chance auf Bildung und Entwicklung seiner Persönlichkeit haben sollte. Wir alle wissen, wie enorm wichtig dies für unsere Gesellschaft ist. Die Förderung von Kindern und Jugendlichen zu Teilhabe und Bildung stabilisiert unsere Gesellschaft, sie stabilisiert unseren Staat.

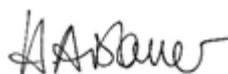
Mit der Heinrich Kraft-Stiftung unterstützen wir familiär benachteiligte Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg. Wir helfen ihnen, eine Perspektive zu entwickeln und auch so kindgerecht wie möglich aufzuwachsen.

Was unsere Stiftung tun kann, ist nur ein kleiner Teil dessen, was diese Kinder und Jugendlichen benötigen. Doch alles, was hilft, zählt. Und es trägt dazu bei, Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen ein bisschen glücklicher zu machen. Oft sind es die kleinen Dinge, und dafür ist die Heinrich Kraft-Stiftung da. Auch einen Ausflug auf die Dippemess und Weihnachtswünsche, die sonst nicht erfüllbar wären, macht die Stiftung möglich.

Mit Ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden sichern Sie die finanzielle Basis der HKS. Ich danke Ihnen dafür sehr. Ich weiß, dass dies nicht selbstverständlich ist. Deshalb freue ich mich über jedes neue Mitglied, das zu unserer Stiftung stößt. Vielleicht können ja auch Sie Menschen aus Ihrem Umkreis von der Idee der Heinrich Kraft-Stiftung überzeugen.

Meine Damen und Herren, Vorsitzende dieser Stiftung bin ich aus großer Überzeugung. Lassen Sie uns gemeinsam Kinder, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, in ihrer Entwicklung unterstützen, ihre Zukunftschancen verbessern und ihnen hin und wieder eine Freude machen.

Ich grüße Sie alle herzlich, Ihre



Hilime Arslaner
(Vorsitzende)

Mitgliederversammlung des Fördervereins

Im Rahmen der 53. Mitgliederversammlung des Fördervereins am 19. November 2024 begrüßte die Vorsitzende Hilime Arslaner zunächst alle anwesenden Mitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung gemäß § 6 Absatz 6 Satz 1 der Vereinssatzung fest.

Bevor dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt werden konnte, wurde der Jahresabschluss 2022 festgestellt und der dazugehörige Revisionsbericht zur Kenntnis genommen. Im Anschluss wurde auch der gemeinsame Jahresbericht 2023 des Fördervereins Heinrich-Kraft-Stiftung e. V. und der Heinrich Kraft-Stiftung zur Kenntnis genommen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ berichtete die Vorsitzende über verschiedene Aktionen, Aktivitäten und Fördermaßnahmen der Stiftung und sprach allen Spendern und Unterstützern Dank und Anerkennung aus.

Sitzung des Vorstandes der Heinrich Kraft-Stiftung

Im Rahmen der 16. Sitzung des Vorstandes der Heinrich Kraft-Stiftung am 19. November 2024 wurde der Jahresabschluss 2022 festgestellt. Darüber hinaus konnten der Revisionsbericht sowie der gemeinsame Jahresbericht 2023 des Fördervereins und der Heinrich Kraft-Stiftung zur Kenntnis genommen werden. Die Vorsitzende gab bekannt, dass dem Vorstand durch den Stiftungsrat für das Jahr 2022 Entlastung erteilt wurde.

Die Vorsitzende dankte allen Unterstützern für deren vielfältiges Engagement zur Sicherstellung einer kontinuierlichen Arbeit der Stiftung.

Spendenübergabe der Frankfurter Volksbank

Die Heinrich Kraft-Stiftung darf sich seit über zehn Jahren als glückliche Empfängerin über die finanzielle Unterstützung der Frankfurter Volksbank freuen.

In den Sommerferien nahm die Vorsitzende Hilime Arslaner gemeinsam mit der Geschäftsführerin Brigitte Palmowsky den Spendenscheck in Höhe von 5.000 Euro von Regionaldirektor Juan Jose Aragon Lopez im Plenarsaal entgegen.

Die Frankfurter Volksbank als größte Volksbank des Rhein-Main-Gebietes, setzt auf regionale Identität. Aufgrund ihrer daraus resultierenden tiefen Verbundenheit mit der Stadt sowie der Region unterstützt sie unsere Stiftung immer wieder mit großzügigen Spenden.

Ein herzliches Dankeschön an die Frankfurter Volksbank für die seit Jahren fortwährende und großzügige Unterstützung!



Hilime Arslaner zusammen mit Brigitte Palmowsky und Regionaldirektor Juan Jose Aragon Lopez im Rathaus Römer
© Heinrich Kraft-Stiftung, Fabienne Kunkel

Spende der Sparda-Bank

Die genossenschaftlich organisierte Sparda-Bank unterstützt alljährlich aus den Mitteln ihres Gewinn-Sparvereins hessenweit soziale, kulturelle und sportliche Einrichtungen. Bereits seit dem Jahr 2011 gehört die Heinrich Kraft-Stiftung zum Kreis der glücklichen Empfänger.



Brigitte Palmowsky und Hilime Arslaner zusammen mit Rüdiger Orth im Dienstzimmer der Vorsitzenden
© Heinrich Kraft-Stiftung, Andrea Herzig

Rüdiger Orth, Vorstandsmitglied der Sparda-Bank Hessen, kam am 18. Dezember 2024 persönlich in den Römer, um den Spendenscheck an die Heinrich Kraft-Stiftung zu überreichen. Die äußerst großzügige Spende in Höhe von 15.000 Euro nahmen Vorsitzende Hilime Arslaner und Geschäftsführerin Brigitte Palmowsky mit großer Freude im Dienstzimmer der Vorsitzenden entgegen.

Ein herzliches Dankeschön an die Sparda-Bank für die langjährige und großzügige Unterstützung!

Projekt:

„Erlebnispädagogische Vielfalt - Bedarf erkennen und wirkungsvoll umsetzen“

Dank der großzügigen Spenden der Sparda-Bank und Frankfurter Volksbank konnte die Heinrich Kraft-Stiftung ein neues Projekt ins Leben rufen. Hierbei stand vor allem der Aspekt der Persönlichkeitsentwicklung im Vordergrund.

Die Erlebnispädagogik ermöglicht Situationen, die anders und neu, abenteuerlich und herausfordernd, ermutigend und nicht immer leicht zu bewältigen sind. Es werden Lernsituationen kreiert, die die Kinder und Jugendlichen dazu bringen, alte Muster abzulegen, neue Wege zu erkunden, andere Rollen auszuprobieren und Chancen zu ergreifen. Die Kinder und Jugendlichen werden aus ihrer Komfortzone gelockt und somit spielerisch vor physische, psychische oder soziale Herausforderungen gestellt.

Die erlebnispädagogischen Anreize werden vor allem durch Outdooraktivitäten gesetzt, um auch die Verbindung zur Natur herzustellen. Dies bietet zudem die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, den Kreislauf der Natur zu verstehen und gleichzeitig soziale Kompetenzen zu entwickeln.

Konkret wurden in unseren Einrichtungen bedarfsorientiert Sitzgarnituren für Groß und Klein, um bei Ausflügen in der Natur auch (Lern)-Sitzmöglichkeiten zu erhalten, Spielgeräte und Sportausstattung aller Art, Zelte und Zeltbedarf sowie nachhaltige Hochbeete beschafft.

Besuch des ältesten Volksfestes Frankfurts - die Dippemess

Mit großer Vorfreude und leuchtenden Augen trafen die Kinder und Jugendlichen aus unseren sechs Einrichtungen auf dem Festgelände am Ratsweg zur Frühjahrs- und Herbst-Dippemess am 11. April sowie am 12. September ein.

Auf Einladung der Frankfurter Schausteller stand wieder der Besuch des beliebten und traditionellen gemeinsamen Ausflugs an.



Eine der Hauptattraktionen auf der Dippemess:
Das Riesenrad 2024
© Heinrich Kraft-Stiftung, Konrad Speda



Wildwasserbahn auf der Dippemess 2024
© Heinrich Kraft-Stiftung, Konrad Speda

Funkelnde und glitzernde Farben soweit das Auge reicht, eine Vielfalt an Fahrgeschäften für jedes Alter sowie lecker anmutende und duftende Essensbuden erwarteten die rund 100 Kinder und Jugendlichen sowie deren Betreuerinnen und Betreuer.

Vom Treffpunkt, dem Kuckuckswirt der Schaustellerfamilie Roie, starteten die Kinder und Jugendlichen in mehreren Gruppen, sodass jeder mindestens einmal sein Wunschfahrgeschäft besuchen konnte. Während des Rundgangs konnte man immer wieder den Geruch von perfekt süß zubereitetem Popcorn, den verführerischen warmen und zuckrigen Duft von Zuckerwatte sowie gebrannten Mandelduft wahrnehmen. Selbst die Erwachsenen fühlten sich durch diese Düfte in ihre Kindheit zurückversetzt.



Break Dancer auf der Dippemess 2024
© Heinrich Kraft-Stiftung, Konrad Speda

Bei herrlichem Sonnenschein wurde so ein Fahrgeschäft nach dem anderen befahren. So war die Wildwasserbahn, der Break Dancer oder aber auch die Riesenrutsche sehr beliebt. Den krönenden Abschluss bildete eine Fahrt mit dem Riesenrad in einer der 36 Gondeln, die bis auf einer Höhe von 48 Metern eine tolle Aussicht über die Dächer Frankfurts bot.



Riesenrutschbahn auf der Dippemess 2024
© Heinrich Kraft-Stiftung, Konrad Speda

Im Anschluss an den gemeinsamen Rundgang mit Vertretern des Frankfurter Schaustellerverbandes fanden sich alle zum geselligen Ausklang im Kuckuckswirt ein. Dort wurde gemeinsam bei Softgetränken, Wurst und Pommes das Erlebte des Tages Revue passieren gelassen; dabei war die Vorfreude auf den bereits nächsten Besuch der Dippemess in den Gesichtern der Kinder und Jugendlichen (sowie bei den Erwachsenen) deutlich spürbar.

Pflegefamilie Mohlau beendet ihre Arbeit

Die Eheleute Mohlau haben sich im April 2024 aus Altersgründen entschieden, das Pflegekinderhaus nach rund 17-jähriger Tätigkeit aufzugeben. Bei den bis dahin noch zu betreuenden Jugendlichen wurden die Entwicklungsziele der Jugendhilfe erreicht, wodurch kein Förderungsbedarf mehr bestand.

Wir danken der Familie Mohlau für die großartige Arbeit zum Wohl der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen, die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Ein Hauch von Weihnachtszauber, gebrannten Mandeln und Geschenke: Weihnachten mit der HKS

Auch im Jahr 2024 trafen bei den fleißigen Elfen und Wichteln der Heinrich Kraft-Stiftung wieder viele Wunschzettel der Kinder und Jugendlichen ein. Die Wünsche reichten von Computer- und Gesellschaftsspielen sowie Gutscheinen für Spielwarenhändler bis hin zu der angesagten Hörspielserie der Toniebox Figuren und vielem mehr.

Damit all diese Wünsche auch pünktlich zu den Weihnachtsfeiern in den Einrichtungen in Erfüllung gehen konnten, arbeiteten alle auf Hochtouren.



Frankfurter Weihnachtsmarkt 2024
© Stadt Frankfurt am Main, Jan Hasenpflug

Für die Gestaltung des ganz persönlichen Weihnachtsfestes in den jeweiligen Einrichtungen wurde pro Kind ein Zuschuss in Höhe von 20 Euro zur Verfügung gestellt.



Frankfurter Weihnachtsmarkt 2024
© Heinrich Kraft-Stiftung, Ramona Urban

Darüber hinaus konnten die Einrichtungen in Eigenregie einen individuellen Rundgang auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt gestalten. Hierfür wurde jedes Kind mit einem traditionellen (Weihnachts-)Taschengeld in Höhe von 25 Euro ausgestattet.

Die unseren Elfen, Wichteln und dem HKS-Weihnachtsmann entgegengebrachte große Wertschätzung in Form von gebastelten Karten, Fotos und selbstgebackenen Plätzchen brachte den vollen Erfolg dieser Weihnachtsaktion auch in diesem Jahr wieder liebevoll zum Ausdruck.

Verwendung der jährlichen Förderung der Einrichtungen

Im Jahr 2024 unterstützte die Heinrich Kraft-Stiftung die Einrichtungen wieder mit Pauschalbeträgen und zahlte einen Pro-Kopf-Betrag in Höhe von 150 Euro aus.

Hier eine kurze Übersicht, wofür die Einrichtungen die Mittel verwendet haben:

Kinder- und Jugendheime

Mittelverwendung

Hermann-Luppe-Haus

34 Plätze

Anschaffung von Spielwaren und Möbeln sowie Werk- und Bastelmaterial, Familienfreizeit in der Familienferienstätte Dorfweil, Schmitten

Monikahaus

22 Plätze

Teilnahme an einem Fußball-Herbstcamp der TuS Makkabi Frankfurt e. V.

Haus Thomas

14 Plätze

Teilnahme an einem Foto-Workshop im Rahmen eines Herbstferienprogramms, Therapie-Materialien für die Verwendung mit dem hauseigenen Therapiehund, Lehr- und Musikmaterialien (Bücher und Bausätze für Cajons)

Kinderheimat Reinhardshof

26 Plätze

Kleinere Ausflüge zu verschiedenen Freizeitparks, Spiele und Bastelmaterial, Zuschuss zu den zweiwöchigen Sommerfreizeiten

Eschersheimer 109

18 Plätze

Zuschuss zur Ferienfreizeit in St. Peter-Ording (Nordsee) mit Outdoor-Aktivitäten (beispielsweise therapeutisches Reiten, Stehpaddeln und Strandmuscheln sammeln), Förderung sportlicher Freizeitaktivitäten, Spiele und Bastelmaterial

Wohngruppe am Lindenbaum

6 Plätze

Anschaffung eines Tablets

Impressum

Jahresbericht 2024

Heinrich Kraft-Stiftung
Förderverein Heinrich-Kraft-Stiftung e. V.

Stand: 17.06.2025

Coverbild:

Multikultureller Pfadfinder mit Globus
© "Designed by brgfx / Freepik",
www.freepik.com

Herausgeber

Heinrich Kraft-Stiftung
Förderverein Heinrich-Kraft-Stiftung e. V.
Bethmannstraße 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 212-33868
E-Mail: hks@stadt-frankfurt.de
Internet: www.hks.frankfurt.de

Bankdaten

Frankfurter Volksbank(Stiftung)
IBAN: DE92501900000077015019
BIC: FFBVDEFF

Frankfurter Sparkasse (Förderverein)
IBAN: DE55500502010000005553
BIC: HELADEF1822